

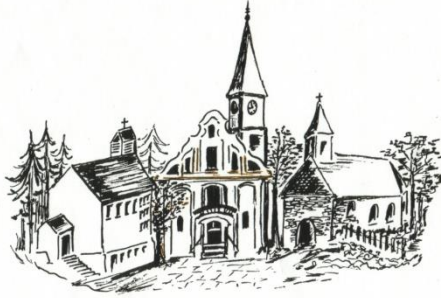
PFARR- BRIEF

**Dezember
2020**



**Für
die
Pfarreien
im**

**PFARRVERBAND
Thurmansbang**



Weihnachten auf Herbergssuche

Wie können wir heuer Weihnachten feiern?

Diese Frage stellte sich heuer schon vor den ersten Nikoläusen und Lebkuchen in den Geschäften. Die Coronamaßnahmen, wenn sie denn so bleiben, vermasseln uns wohl heuer eine stimmungsvolle Weihnachtszeit: ohne Christkindlmärkte, Kindermette, Adventskonzerte, Christbaumversteigerungen, Weihnachtsfeiern im Verein und Betrieb, Glühwein, gutes Essen, gemeinsame Gottesdienste ohne Gesang...

Es ist zu befürchten, dass viele allein deshalb schon krank werden, weil ihnen dies fehlt, Nähe, Emotion, Gemeinschaft. Das können auch die schon vollen Regale bei Aldi und Lidl nicht wettmachen.

Da kommt uns die Weihnachtsgeschichte von der Herbergssuche von Maria und Josef in Bethlehem ganz nahe, so nahe wie noch nie. „...weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ (Lk 2.7). Heute gibt es ein Kontakt- ja sogar ein Beherbergungsverbot für Wirte und Pensionen. Die wären froh, wenn sie jemanden aufnehmen dürften. Aber Abstand, Kontakte vermeiden ist das Gebot der Stunde.

Wo finden da heute Maria und Josef Herberge?

Viele Ideen werden kirchlicherseits diskutiert: Online-Gottesdienste oder gleich im Freien feiern, viele kurze Gottesdienste mit einer Lesung, ohne Predigt und Gesang, sog. Durchlauferhitzer. Wie kann man das Universale, die Gemeinschaft aller zum Ausdruck bringen,

wenn nur ein Teil zugelassen wird und von Hygieneregeln fast vollständig überdeckt wird? Das ist medizinisch sinnvoll, aber liturgisch hinderlich bzw. schädlich, da es mehr trennt als verbindet.

Ich erinnere mich an meine Kindheit, da gab es einen Christkindmarkt in Passau weit weg, keine Kindermetten. Da spielte sich alles nach festen Riten daheim in der Familie ab. Vor dem Einzug in die Weihnachtsstube gab es ein gemeinsames Essen, festlich gekleidet, dann Lieder am Christbaum und der Krippe, der Vater las das Weihnachtsevangelium, Gebete für die Verstorbenen schlossen sich an. Dann kam die ersehnte Bescherung und das gemeinsame Feiern mit Leckerl und Punsch.

Corona wirft, besser gesagt, weist uns wieder auf uns, den kleinen Kreis in der Familie zurück, als den Ort wo Herberge, wo Geborgenheit buchstäblich zuallererst und am tiefsten erlebt wird, wo Kinder zur Welt kommen, stabiles Leben und Gottvertrauen grundgelegt werden, wo man in Frieden feiern kann.

Warum nicht da Gottesdienst feiern? Stand nicht **die Hauskirche** am Anfang des Christentums? Der winzige Virus macht es möglich, über unsere Engführung, Kirche und Gottesdienst sei nur da, wo ein Priester ist, nachzudenken und dem Wort Jesu zu folgen: „*Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*“ Was wäre dagegen einzuwenden, wenn sie beispielsweise mitbeten und etwa Brot und Wein zuhause teilen, während sie einen gestreamten Gottesdienst verfolgen?

Jesus Herberge gewähren ist zudem nicht nur ein liturgisches Begehren, seis in der Kirche in großer Gemeinschaft oder im kleinen Kreis Zuhause, sondern immer auch ein caritative Herausforderung. Nach der biblischen Weisung: „*Und wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.*“ (Mt 18,5)

Adveniat, die Weihnachtsaktion für Lateinamerika bietet für uns deutsche Katholiken jährlich die Gelegenheit, den Blick von uns zu nehmen und dorthin zu schauen, wo es in dieser Zeit mit Corona mehr ums „Überleben“ geht, so das diesjährige Motto. Die

kirchlichen Partner vor Ort übernehmen die Versorgung der Armen mit Grundnahrungsmitteln, Medikamenten und Hygieneartikeln, wo staatliche Stellen versagen. Jeder Euro zählt, um die Not unserer Schwestern und Brüder in Lateinamerika zu lindern.

In diesem Jahr ist der Advent und Weihnachten anders. Es fordert einerseits viel Gewohntes aufzugeben aber andererseits birgt es auch die Chance, Weihnachten auf eine andere und vielleicht auch tiefere Weise Herberge zu geben.

In diesem Sinne, Frohe Weihnachten

Josef Ponigl

Buchtipps zu Weihnachten

Die Eucharistiefeier. Verwandlung und Einswerden

"Als Christen feiern wir die Eucharistie nicht zum Gedächtnis an das letzte Abendmahl Jesu, sondern zum Gedenken an alles, was Gott in Jesus Christus getan hat, wie er durch ihn zu den Menschen gesprochen, Krankheiten geheilt, Mutlose aufgerichtet, Sünder zur Umkehr gerufen und allen die Frohe Botschaft verkündet hat", sagt Pater Anselm Grün. Wir gedenken aber vor allem auch des Todes und der Auferstehung Jesu. Bestimmte Texte in den Evangelien können helfen, zu einem besseren Verständnis von Eucharistie zu gelangen. Der Benediktinerpater erklärt: "Lukas schildert Jesus als den göttlichen Wanderer, der vom Himmel herabkommt, um mit den Menschen zu wandern. Auf dem Weg deutet er ihnen das Leben. Dies entspricht dem Denkhorizont der Griechen, die die wichtigsten Lehren ihrer Philosophie entweder beim Wandern oder beim Mahl entfalteteten."

Geschmack am Leben

Jesu Fleisch und Blut: Oft haben Menschen mit diesen Begriffen Probleme. Dabei sagen wir selber oft "Das ist mir in Fleisch und Blut übergegangen". Dies bedeutet: Ich habe etwas so verinnerlicht, dass es fest in mir verankert und zum Teil meines Selbst geworden ist. "Fleisch und Blut sind Bilder für Jesu Hingabe am Kreuz und damit Ausdruck seiner Liebe bis zur Vollendung", erklärt Pater Anselm

Grün. "Durch das Essen des Brotes und das Trinken aus dem Kelch gelangen wir in eine Gemeinschaft mit Jesus Christus, wie sie tiefer nicht gedacht werden kann: Wir bleiben in Jesus Christus, und er bleibt in uns. In der Eucharistie dürfen wir erfahren, was wirkliches Leben ist - ein Leben, das unsere tiefste Sehnsucht erfüllt. Ewiges Leben ist nicht in erster Linie das Leben nach dem Tod, sondern eine neue Lebensqualität, die wir hier schon erfahren dürfen. Es ist ein neuer Geschmack am Leben, der Geschmack der Liebe, der unser Leben erst wirklich lebenswert macht."

IN DER FEIER BEKOMMEN WIR ANTEIL AN SEINEM GÖTTLICHEN
LEBEN, DAS DEN TOD ÜBERWUNDEN HAT.

Zitat: Anselm Grün

Zerbrochenes wird geheilt

Ein wichtiger Ritus bei der Eucharistie ist das Brechen des Brotes. "Indem wir in der Eucharistie unser Leben miteinander teilen, schaffen wir Raum für Gemeinschaft und Gastfreundschaft", erklärt Pater Anselm Grün. "Es entsteht Verbundenheit, Wärme und Fürsorge. Das Brot, das wir füreinander brechen, schenkt uns die Hoffnung, dass auch das Zerbrochene und Gebrochene in uns geheilt wird. Die Bruchstücke unseres Lebens werden neu zusammengesetzt. Das Brotbrechen ist zugleich Einladung, uns füreinander aufzubrechen, unseren Gefühlsplaner zu zerbrechen und unsere Herzen füreinander zu öffnen."

Anselm Grün: Die Eucharistiefeyer. Verwandlung und Einswerden. 12,90 Euro, Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach. Das Sakrament der Eucharistie wird täglich in der Kirche gefeiert. Doch immer weniger Menschen nehmen daran teil. Die Feier wirkt auf viele langweilig und oberflächlich. Pater Anselm Grün lässt das Geheimnis dieses Sakraments in einfachen und lebendigen Worten neu aufscheinen. Er erklärt den Ablauf der Eucharistiefeyer und ihrer Riten und gibt Anregungen, wie sie heute so gestaltet werden kann, dass in ihr wieder Gemeinschaft entsteht, die verwandelt. Ein wertvolles Buch für Eltern von Erstkommunionkindern, für Gemeindekatecheten und Liturgiekreise und für alle, die (wieder) einen Zugang zu dem Kernsakrament christlichen Lebens suchen.

Text: Margret Nußbaum in katholisch.de

Aus den Pfarrbüchern....

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Margarete Drechsler

Manfred Herbinger

Josef Ritzinger

Gott schenke Ihnen die Fülle des Lebens in seiner Herrlichkeit!

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Sebastian Reiner

Karl Schneider

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen auf dem ganzen Lebensweg!

.....

Wenn Sie oder Angehörige die **Krankenkommunion** empfangen möchten und den Besuch des Pfarrers wünschen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer für eventuelle Rückfragen anzugeben. Vielen Dank!

.....

WICHTIG!!!

Wer einen Beitrag bzw. einen Termin für den Pfarrbrief hat, kann das ganz unkompliziert per email ans Pfarrbüro melden. Auch Termine die jedes Jahr stattfinden bitte melden.

Liebe Gemeinde!

Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen und uns allen frohe und gesegnete Weihnachten!

Diese Jahr hat viel von uns alle abverlangt. Pläne waren schnell zu nichte gemacht. Wir aber haben gesehen, dass dennoch die Gemeinschaft nicht verloren gegangen ist.

Nach dem ersten Lockdown haben wir uns unsere Gottesdienste „wiedererober“t. Viele haben ganz freiwillig anderen geholfen. Ministranten und andere Gemeindemitglieder die einen Einkaufsservice aufgebaut haben. Manchen in der Quarantäne hat auch nur ein Anruf richtig gut getan.

Lassen wir uns auch jetzt von den Unkenrufen nicht erschrecken!

Ich danke Ihnen allen für dieses gemeinsame Jahr 2020 und wünsche Ihnen viel Segen und ein gutes neues Jahr!

Pfr. Benedikt Oswald mit dem ganzen Seelsorgeteam

Frauenkreis Saldenburg

In dieser ungewöhnlichen Zeit wünschen wir Euch Allen, eine frohe, beschauliche Adventszeit, schöne Weihnachten und ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2021.

Wir freuen uns auf ein aktives neues Jahr und danken Euch für die Mitarbeit und Euer Verständnis.

Bis dahin – BLEIBTS GESUND



Liebe Mitglieder des KDFB Thurmansbang,

leider hat uns die Corona-Pandemie seit Anfang Herbst wieder fest im Griff. Nichts ist mehr so wie es mal war. Auf längere Zeit wird es vereinsmäßig nicht möglich sein, Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen.

Die Vorstandschaft hat sich dazu entschieden, aus Sicherheitsgründen, alle geplanten Veranstaltungen für den Herbst und Winter abzusagen bzw. zu verschieben. Die Jahreshauptversammlung wird vermutlich im Mai 2021 stattfinden und die Geburtstagsjubilare von 2020 werden wir auch zur Feier 2021 einladen.

Wir bitten um euer Verständnis und hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder alle zusammen Unternehmungen planen können. Die Frauenbund-Zeitschrift erhaltet ihr weiterhin.

Bitte bleibt alle gesund und optimistisch. Kommt gut durch die Zeit, es wird sich alles wieder zum Besseren wenden.

Mit herzlichen Grüßen von der gesamten Vorstandschaft vom KDFB Thurmansbang

KDFB Zenting



Liebe Mitglieder, die **Adventsfeier** die am **03. Dezember** beim Kamm-Bräu stattgefunden hätte, musste leider Corona bedingt abgesagt werden.

Auch aufgrund der aktuellen Situation können heuer keine Adventsbesuche vorgenommen werden, was uns sehr leidtut. Deshalb wünschen wir auf diesem Wege euch allen trotz vieler Einschränkungen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Bleibt Gesund!



Senioren Zenting u. Ranfels

Seit der Pandemie gabs leider kein Treffen mehr.

Aus diesem Grund möchte ich allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen, mit der Hoffnung auf das Frühjahr für ein neues Treffen.

Mit besten Grüßen

Ihre Vorsitzende Hildegard Suckart

Adventsaktion in Ranfels Neue Zeiten erfordern neue Aktionen!!

Deshalb gibt es heuer an den Adventssonntagen das sogenannte "Weihnachten in der Tüte"

Der Kinderchor Ranfels bastelt hierfür Weihnachtskerzen, backt Plätzchen usw. Das Alles wird in eine Tüte verpackt und kann gerne am Kircheneingang Ranfels mitgenommen werden.

Natürlich würden sich die Kinder über eine kleine Spende hierfür freuen!



Dieses Bild wird es heuer so nicht geben ...

Aufgrund der CORONA-Lage hat sich der Nikolaus und seine Krampusse entschlossen, heuer keine Hausbesuche durchzuführen. Wir wünschen euch alles Gute, bleibt gesund und hoffentlich

sehen wir uns im nächsten Jahr!

Euer Nikolaus mit Krampussen

Wichtiges aus dem Kinderhaus St. Elisabeth



Unser Christkindlmarkt - klein aber fein

Wie Sie ja wissen, findet der Thurmansbanger Christkindlmarkt nicht wie in gewohnter Art und Weise statt.

Dennoch möchten wir den Kindern, Ihren Familien und Ihnen liebe Gemeindeglieder einen kleinen Beitrag zu einer besinnlichen Adventszeit ermöglichen.

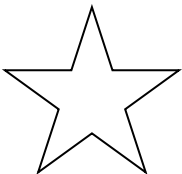
Wir bieten daher in einem kleinen „**WEIHNACHTSLADEN**“ im Kindergarten schöne Geschenke, Kerzen, Lichterengel, und viele andere Dinge an.

Auch Advents- und Türkränze werden bei uns zu finden sein.

Gerne können Sie einen Rohling, Tür- oder Adventskranz in der gewünschten Farbe vorbestellen. Rufen Sie uns im Kindergarten an und wir notieren Ihren Wunsch.

Unser „**WEIHNACHTSLADEN**“ öffnet das erste Mal
am 27.11.2020 von 9.00 – 11.30 Uhr.

An diesem Tag können die vorbestellten Kränze abgeholt werden, damit am 1. Advent der Lichterglanz bei Ihnen zu Hause erstrahlen kann.



Weiterhin hat unser Geschäft am
Donnerstag, den 10.12.2020 und am
Freitag, den 11.12.2020
von 9.00 – 11.30 Uhr geöffnet.

Wir wünschen Ihnen eine schöne, besinnliche Adventszeit und
bleiben Sie gesund!

Ihr Team vom Kinderhaus St. Elisabeth

KIGA Sankt Jakob Zenting



Jedes Jahr zur gleichen Zeit, gerät die Welt in Stress - Weihnachten steht vor der Tür. Obwohl man sich so oft vornimmt, dass man sich dieses Jahr nicht so aus der Ruhe bringen lässt, wird es hektisch und laut.

Im Kindergarten versuchen wir gerade jetzt in dieser außergewöhnlichen Zeit gemeinsam mit den Kindern, uns auf die besinnliche Zeit einzulassen. Dazu gehören auch verschiedene Feste und Aktionen mit den Kindern zu zelebrieren. Für uns und unsere Kindergartenkinder ist die Weihnachtszeit einfach eine schöne Zeit!

Einmal im Jahr, wenn...

Wenn Kerzen brennen, Feuer knistern,
Wärme in Gedanken nistet,
Wenn Kinder ihre Wünsche listen,
heute schon vom Morgen flüstern,

Wenn alles plötzlich möglich scheint,
Die Welt im Glanz und Duft vereint,
Wenn jeder einmal kurz verweilt,
Und denkt an anderer Freud und Leid,

Dann naht sie bald die Weihnachtszeit,
sei sie gesegnet und verschneit.

Das Kindergarten-Team mit allen Kindergartenkindern und Ihren Familien wünscht der Pfarrgemeinde **gesegnete Weihnachten** und eine **stimmungsvolle Adventszeit** begleitet durch den Gedanken, dass Gott uns **Frieden** schenkt!

Der Nikolaus kommt....

zu den Kindern in Zenting und
Umgebung
am Samstag, 05.12.2020 ab
17.00 Uhr!

Coronabedingt kann der
Nikolaus die Kinder nicht im
Haus besuchen. Dennoch
lässt er es sich nicht nehmen
und beschenkt die Kinder im
Freien!



Anmeldung bis spätestens 04.12.2020 12.00Uhr im
Gemeindebüro Zenting, Schulgasse 4, 94579 Zenting,
Tel.: 09907-8720011, Email: brigitte.grantner@zenting.de

Veranstalter: Männerchor Zenting

Änderung auf Grund der Corona-Pandemie behalten wir uns vor!

Anmeldung für Nikolaus und Weihnachten

Der sichere Platz beim großen Fest

Liebe Gemeinde!

Am 6. Dezember wird zum Sonntagsgottesdienst in Thurmansbang der Hl. Nikolaus kommen. Bei diesem Familiengottesdienst erwarten wir, mehr Gäste als an den üblichen Sonntagen. Dass dies mit dem nötigen Abstand und den nötigen Hygienestandards ablaufen kann braucht es eine ANMELDUNG zum Gottesdienst.

Für den Gottesdienst am 6. Dezember können Sie sich in der Pfarrkirche Thurmansbang am 29. November anmelden. Sichern Sie sich ihren Sitzplatz in dem sie sich am 29. Nov., nach dem Gottesdienst eintragen lassen. (Anmeldung ca. 10.45 – 11.10 Uhr in der Kirche.)

Weihnachten – Heilige Nacht – auch mit Anmeldung!

Für alle Gottesdienste am 24. Dezember brauchen wir eine Anmeldung!

Auch und besonders für die Familiengottesdienste muss sich angemeldet werden.

Dies ist keine Gängelung. Wir möchten nur verhindern, dass Sie am Weihnachtsabend vor einer überfüllten Kirche steht. Deshalb **muss** sich für den Heiligen Abend angemeldet werden.

Thurmansbang: Anmeldung am Ende der Gottesdienste am 12.12. und 20.12. in der Kirche

Ranfels: Anmeldung am Ende der Gottesdienste am 13.12. und 20.12. in der Kirche

Zenting: Anmeldung unter: 09907 505 (Resi Vogl)

Solla: Anmeldung unter: 08554 2253 (Matthias Baumann)

Gottesdienste in der Übersicht – Dezember

02.12.	Mittwoch	08.15 19.00	Gottesdienst Gottesdienst	Th`bang/J Ranfels/O
03.12.	Donnerstag	18.30 19.00	Anbet./B. Gottesdienst	Zenting/O
04.12.	Freitag	06.30	Frührorate	Th`bang/J
05.12.	Samstag	17.00	Gottesdienst	Zenting/J
06.12.	Sonntag	08.30 10.00 10.00	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst	Solla/O Th`bang/J Ranfels/O
08.12.	Dienstag	17.00	Gottesdienst	Bründl/Z
09.12.	Mittwoch	08.15 19.00	Gottesdienst Gottesdienst	Th`bang/O Ranfels/J
10.12.	Donnerstag	18.30 19.00	Anbetung/B. Gottesdienst	Zenting/J Zenting/J
11.12.	Freitag	06.30	Frührorate	Th`bang/O
12.12.	Samstag	17.00	Gottesdienst m. Bußteil	Th`bang/O
13.12.	Sonntag	08.30 10.00 10.00	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst m. Bußteil	Saldenburg/J Ranfels/J Zenting/O
16.12.	Mittwoch	08.15 19.00	Gottesdienst Gottesdienst	Th`bang/J Ranfels/O
17.12.	Donnerstag	18.30 19.00	Anbet./Beichtg. Gottesdienst	Zenting/O
18.12.	Freitag	06.30	Frührorate	Th`bang/J
19.12.	Samstag	17.00	Gottesdienst	Zenting/J
20.12.	Sonntag	08.30 10.00 10.00	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst	Solla/O Th`bang/J Ranfels/O
23.12.	Mittwoch	08.15	Gottesdienst	Th`bang/
24.12.	Donnerstag	20.00 20.00 22.00 22.00	Christmette Christmette Christmette Christmette	Solla/J Ranfels/Z Th`bang/O Zenting/J
25.12.	Freitag	08.30 10.00 10.00	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst	Saldenburg/O Th`bang/J Ranfels/O
26.12.	Samstag	08.30	Gottesdienst	Solla/J

		10.00 10.00	Gottesdienst Gottesdienst	Th`bang/J Zenting/O
27.12.	Sonntag	10.00 10.00 10.00 11.00	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst Taufe	Th`bang/O Zenting/J Saldenburg/W Saldenburg/W
31.12.	Donnerstag	16.00 16.00	Gottesdienst Gottesdienst	Th`bang/P Zenting/J
01.01.	Freitag	17.00	Gottesdienst	Ranfels/J

Pfarrverbands Büro

Öffnungszeiten:	<i>Soweit möglich durch Corona!</i>
Montag:	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 – 09:00 Uhr 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	14:00 – 17:00 Uhr

Telefon: 08504 3084 Fax: 08504 5484
Homepage: www.pfarrverband-thurmansbang.de
Email: pfarramt.thurmansbang@bistum-passau.de

Seelsorger

Pfarrer Benedikt Oswald	08504 3084
Pfarrvikar P. Josephraj	09907 871 970
Pastoralreferent Josef Ponigl	08555 4602

Impressum

„Pfarrbrief“ ist die monatliche Publikation der Katholischen Pfarreien Ranfels, Thurmansbang und Zenting.

Herausgeber:
Kath. Pfarrkirchenstiftungen Ranfels, Thurmansbang, Zenting

Redaktion (verantwortlich):
Benedikt Oswald, Konrad Pfoser

Anschrift:
Kirchstraße 13, 94169 Thurmansbang

Druck:
Druckerei Dorfmeister, Tittling

Auflage: 840 Stück
Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **09.12.2020, 09:00 Uhr**